



Das h in Wahnsinn muss einen nicht wahnsinnig machen ...

Das „stumme-h“ oder „Dehnungs-h“ ist eine Hürde für viele Kinder. Es ist schwer, eine Logik dahinter zu erkennen, wann es in ein Wort gehört und wann nicht.

Voraussetzung ist das Verständnis der unterschiedlichen Qualität von „langen“ und „kurzen“ Selbstlauten (s. dazu Film und Infoblatt Folge 15). Denn nur in einem Wortstamm mit lang gesprochenem Selbstlaut kann dieser nicht hörbare Buchstabe überhaupt stehen.

Für die Kinder ist es zentral zu wissen, dass **im Normalfall auch bei einem langen Selbstlaut kein Dehnungs-h** geschrieben wird. Die speziellen Wörter mit Dehnungs-h sollten als **Lernwörter** geübt und so dem **Sichtwortschatz** hinzugefügt werden.

Mit sehr strukturiert denkenden Kindern, die Freude am „Tüfteln“ haben, kann man von diesem Punkt aus systematisch vorgehen und (meist) über die beiden folgenden Regeln herleiten, ob ein Wort ein Dehnungs-h enthält:

*Nur bei l, m, n und r
gibt's ein Dehnungs-h vorher.
Doch beginnt ein Wort mit sch, sp, t oder qu,
dann kommt kein Dehnungs-h dazu.*



Spielidee:

"Wohnungssuche"

Ihr braucht einen Stift, selbstklebende Zettel, einen Erwachsenen und euer Zuhause. Jetzt kann's losgehen mit der Suche nach Wörtern mit einem stummen-h.

Ihr wisst, der wichtige Selbstlaut im Wort muss lang gesprochen sein. Aber Vorsicht, bei den meisten lang gesprochenen Wörtern gibt es kein stummes-h!

Was findet ihr in eurer Wohnung?

Richtig, eine **Wohnungstür**. Schreibt das Wort auf einen der Zettel und klebt ihn an die Wohnungstür. Vielleicht habt ihr **Sahne** im Kühlschrank? Und **Mehl** zum Backen im Schrank? Zettel dran! Und beim Spielzeug eine **Eisenbahn**? Schaut in den Spiegel und macht den Mund auf. Aha, ihr habt **Zähne**! Zettel dran – naja vielleicht sollte der Zettel doch lieber an den Spiegel ... Wie viele Wörter findet ihr noch?

Lasst die Zettel mit den h-Wörtern so lange an ihrem Platz, bis ihr euch die Wörter so richtig gut gemerkt habt!